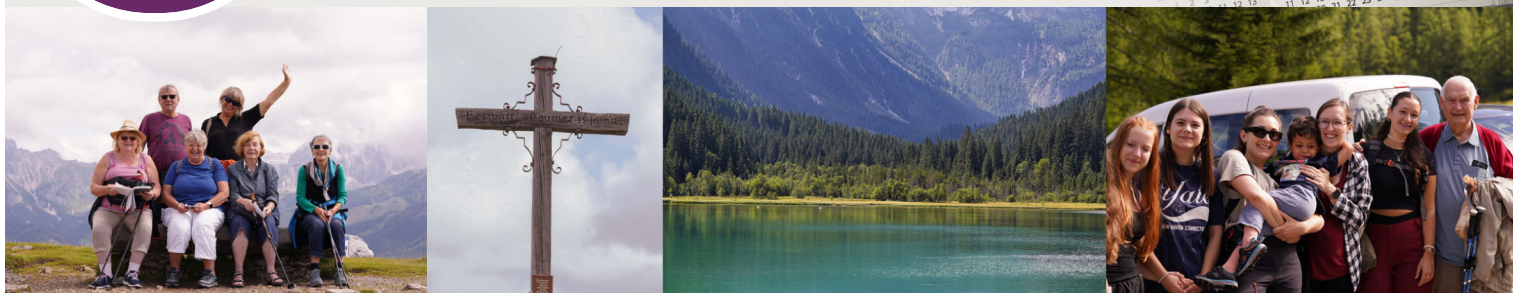




MONATSBLATT

09/25



EINE FRAGE DER GEMEINSCHAFT (Gemeindefreizeit)



Vollgepackte Minivans, die langsam an den bereits geparkten Autos vorbeifahren, um sich womöglich doch noch in eine freie Lücke hineinzumanövrieren. Das Geräusch von rollenden Koffern, die zum Foyer gebracht werden. Die vorbeihuschende Meute an kichernden Kindern, die ihren Weg zum Spielplatz finden. Jung oder Alt, bei der diesjährigen Familienfreizeit in Altenmarkt im Pongau hat sich ein bunter Haufen gefunden und ein gemeinsamer Wunsch stand bei allen im Vordergrund – die Gemeinschaft.

Trotz der schlechten Wettervorhersagen hatten wir die Gunst des Herrn an unserer Seite und zu jedem Anlass die idealen Bedingungen. Ob bei gemütlichen Spaziergängen um den Jägersee, einem Kaffeebesuch in der Stadt oder der gemeinsamen

Wanderung zum Oberhütten Bergsee. Wo die einen nach dem Abendessen bis spät in die Nacht über Gott und die Welt geredet haben, wurde nur ein paar Tische weiter voller Enthusiasmus eine Spielrunde nach der anderen gestartet.

Gemeinschaft wurde nicht nur gelebt, es wurde auch an zwei Nachmittagen von unserem Senior-Pastor Helmuth Eiwen darüber gelehrt. „Die 7 Aspekte einer Gemeinde“ lautete das Thema. *

Nicht nur die Predigt, auch die Lobpreiszeiten an den Abenden waren ein wahrer Segen für alle Teilnehmenden.

Für Außenstehende aus der Ferne, war die große Truppe am Wandertag vermutlich einer Pilgerschaft, nicht sogar einer Volkswanderung, ähnlich.

Allen voran marschierte die jüngste Generation und gab den temporeichen Ton an. Nun denn, am ersten Gipfel kehrte ein Teil um, während der hartgesoffene Kern (er ließ sich an einer Hand abzählen) sich den nächsten Gipfel widmete. Die sportliche Betätigung und das große Grillen danach ließen vermutlich einen jeden in dieser Nacht gut schlafen.

Letztlich gilt ein großer Dank Jesus und für seinen Segen, dass er einen Ort und eine Zeit geschaffen hat, an der man sich außerhalb des sonntäglichen Trubels begegnen kann. Man könnte fast meinen, es war ein etwas überdimensionaler, herzlicher und definitiv unvergesslicher Familienurlaub.

**findet man auch auf dem Ichthys YouTube Kanal.*

H.L.

ERHÖHTER DOPAMINSPIEGEL TROTZ FEHLENDEN HANDYEMPFANGS



An die 70 Väter und Kinder haben auch dieses Jahr beim **Vater-Sohn-Tochter-Wochenende** die Gegend unsicher gemacht. Fünf Tage bestand ihr Alltag aus Grillen, Volleyball Turnieren, Flussbaden, noch mehr Grillen und Lobpreis am Feuerlager – ein hartes Unterfangen.

Man könnte meinen, die Natur für sich wäre schon ein unberechenbarer Ort. Unkontrollierbares Wetter, unebenes Gelände, wilde Tiere und Insekten, die einem ständig in die Nase fliegen wollen. Wer denkt, dass diese Faktoren die Spitze der Pyramide sind, der hat das VST noch nicht besucht.

Uhrzeit? Interessiert keinen. Handyempfang? Braucht man nicht. Frische Shirts? Liegen fern der Anfangstage, vielmehr aber eine reine Illusion.

Auch wenn beachtet werden muss, die Plumpsklos sind über die Jahre immer professioneller geworden, die Küche exotischer und von dem selbstgebauten Waschbecken will man doch gar nicht erst anfangen. Man muss sich eingestehen, langsam aber doch hat ein kleines schleichendes „Gl“ das „C“ bei Camping ersetzt. Nichtsdestotrotz mindert das keinesfalls die Qualität der Gemeinschaft, die auch diesmal ein ganz besonderer Segen war.

Was für ein Geschenk die Beziehung zwischen Kind und Vater ist und wie viel größer die Liebe unseres himmlischen Vaters sein muss, wenn diese nur einen Bruchteil dessen widerspiegelt, was unsere irdischen Väter uns geben? Ob bei den Gesprächen am Lagerfeuer oder beim Spaziergang in der Natur – man hat auch diesmal Gottes Herrlichkeit in all diesen kleinen und großen Momenten erleben dürfen.

H.L.



Ben Fitzgerald, Leiter von Awakening Europe, initiierte gemeinsam mit seinem Team das Projekt „The Million Month“, in dem in 30 verschiedenen Städten Europas das Evangelium gepredigt wurde.

In der letzten Juniwoche ging es los. Ich, Gabriele Radkowsch, war in der ersten Juliwoche für drei Tage dabei. In diesen Tagen war eine Gruppe von 20-30 Leuten auf den Straßen Wiens unterwegs, um die Frohe Botschaft weiterzugeben. Jeden Tag gab es einen Vormittags- und Nachmittageinsatz in verschiedenen Bezirken Wiens, am Abend versammelte sich die Gruppe zum Lobpreis.

Ich war in den drei Tagen im Augarten, in Kagran beim Donaeinkaufszentrum, auf der Simmeringer Hauptstraße, im Stadtpark, beim Hauptbahnhof und am Reumannplatz jeweils in einer Zweiergruppe unterwegs. Mit Hilfe des Heiligen Geistes gelang es uns, vorwiegend Menschen mit hungrigen und offenen Herzen anzusprechen.

Beim Donaeinkaufszentrum redeten wir mit einem Mann, der sich über ein Neues Testament freute, das wir ihm schenkten. Außerdem sprach ich dort mit einem Türken, der nicht viel vom Koran hält und den arabischen Namen für Jesus, Isa, erwähnte, ich durfte für ihn beten.

Im Augarten redeten wir mit einem jungen Rumänen, der sich selbst als „verlorener Sohn“ bezeichnete und meinte, es wäre für ihn Zeit zu Gott zurückzukehren. Wir segneten ihn, dass er es schaffen könne.

Auf der Simmeringer Hauptstraße trafen wir einen ca. 40jährigen Mann mit einem Blindenstock, der sehr schlecht sah und schlecht hörte. 2014 hatte er eine Jesusbegegnung und fragte sich immer wieder, warum gerade er. Er sehnte sich nach Gesprächen mit Christen.

>> bitte umblättern >>

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingergasse 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43 650 3740566

>>weiterlesen>> Die junge Ärztin, mit der ich an dem Vormittag unterwegs war, vermittelte ihm einen Treffpunkt von christlichen Männern, die sich regelmäßig zum Gebet in der Four Corners Gemeinde treffen. Wir waren tief bewegt über dieses Gespräch und beteten mit ihm.

Im Stadtpark durften wir mit einer jungen Frau, die Tauben fütterte, ein längeres Gespräch führen und ihr ein Neues Testament schenken. Da trafen wir auch eine 100jährige gläubige Frau mit ihrem Sohn. Sie bat uns, für sie zu beten, dass Satan sie nicht auf einen falschen Weg führen könne.

Im Hauptbahnhof unterhielten wir uns mit einem jungen ungarischen Paar. Er war gläubig aufgewachsen, nun aber ein verlorener Sohn. Als wir von Jesus sprachen, begannen seine Augen zu leuchten. Leider war seine Partnerin ungläubig. Im Stillen segneten wir beide mit Glauben.

Einem jungen Mädchen, das mit drei Jahren seine Mutter verlor und im Kinderheim aufwuchs, durften wir ein Neues Testament schenken.

Am Reumannplatz nahm eine 27jährige Türkin ein Neues Testament. Sie sei nicht am Koran und an Allah interessiert, teilte sie uns mit. Ein Syrer legte seine Hand aufs Herz und meinte, er liebe Jesus. Es wirkte sehr echt auf uns und wir waren sehr überrascht.

Natürlich trafen wir auch Menschen, die ablehnend reagierten. Im Stillen beteten wir für sie um eine Öffnung ihrer Herzen für Jesus.

Nach jedem Einsatz stellten wir uns als Gruppe zusammen, erzählten Zeugnisse und beteten für die Angesprochenen. Ich muss immer wieder an die von mir angesprochenen Personen denken und für sie beten. Meine Hoffnung ist groß, dass sie zum Glauben an Jesus kommen. Ich bin nun wieder sehr motiviert, Menschen auf der Straße anzusprechen, um ihnen von Jesus zu erzählen.

G.R.

“Gemeinschaft im Gemeindergarten” **Picknick**

SONNTAG **21** SEPTEMBER

NACH DEM GOTTESDIENST



Begründet glauben:
Evolution? Schöpfung!

Erste Termine:

» Samstag, 4. Oktober

» Samstag, 25. Oktober

Beginn jeweils 15:00 Uhr

Ichthys Gemeinde Wiener Neustadt

Mehr Infos: www.ichthys.at

SEMINAR-REIHE
mit
Katharina & Jürgen Ziegler

TERMINE



SEPTEMBER 2025

- Mo, 01.09. 19.00h–21.00h: Prayer Room
Mi, 03.09. 09.30h: Gebet
So, 07.09. 10.00h: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Sonntagskaffee
Mo, 08.09. 19.00h–21.00h: Prayer Room
Mi, 10.09. 09.30h: Gebet
So, 14.09. 10.00h: Gottesdienst
Mo, 15.09. Kein Prayer Room!
Di, 16.09. 19.00h: Prayer Room Spezial
Mi, 17.09. 09.30h: Gebet
So, 21.09. 10.00h: Gottesdienst, anschl. Picknick „Gemeinschaft im Gemeindergarten“ (nur bei Schönwetter!)
Mo, 22.09. 19.00h–21.00h: Prayer Room
Mi, 24.09. 09.30h: Gebet
Fr, 26.09. 09.00h–12.00h: Frauenfrühstück
Sa, 27.09. 18.00h: Abendgottesdienst
So, 28.09. Kein Gottesdienst!
Mo, 29.09. 19.00h–21.00h: Prayer Room
Jeden Samstag 16.00h–18.00h: Teens (10–14J) | 18.00h–21.00h: Youth (ab 14J)
Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;
(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-5184658)



LIVESTREAM

VORSCHAU

- Sa, 04.10. 15.00h–21.00h: Seminar „Schöpfung oder Evolution“
Sa, 25.10. 15.00h–21.00h: Seminar „Schöpfung oder Evolution“
07.–09.11. Evangelisationswochenende mit Bastian Decker
Sa, 15.11. Team F: Familien stark machen (ganztägig)
Sa, 22.11. Elaia Gebetstag in Wr. Neustadt

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



ICHTHYS
WIENER NEUSTADT GEMEINDE



FREIKIRCHEN
in Österreich

QUO VADIS ISRAEL?

DAS ZUKÜNFTIGE WIRD ER EUCH OFFENBAREN!

MIT INPUTS VON
AVNER BOSKEY &
RICK RIDINGS

LOBPREIS | GEBET | PROKLAMATION
KINDERPROGRAMM | YOUTH-SPECIAL

ISRAEL GEBETSTAG DER ELAIA CHRISTENGEMEINDEN

22.11.2025 | 10-16 Uhr
Ichthys Gemeinde | Wr. Neustadt

SAVE THE DATE

UNITAS NEWS

elaia

unitas
LERN WERK STATE
PRIVATSCHULE

Es geht wieder los! Ein neues Schuljahr beginnt!

Wir freuen uns auf 28 Kinder, teils neue und teils altbekannte Gesichter, die wir im kommenden Schuljahr auf ihrem Bildungsweg begleiten und unterstützen dürfen. Unser Team hat sich schon darauf vorbereitet und freut sich auf diese herausfordernde aber auch lohnende Aufgabe.

Wir beten um viel Segen für unsere Schützlinge, ihre Familien und auch um Segen, Weisheit und Langmut für unser Team.

Wenn ihr uns im Gebet unterstützen wollt, dann freuen wir uns sehr. Natürlich ist auch praktische und finanzielle Unterstützung herzlich willkommen.

Im kommenden Schuljahr haben wir noch **wenige Restplätze in der Klasse 1** (1. und 2. Schulstufe). **Bist du interessiert?**

Dann wende dich an uns, entweder per Mail an direktion@unitas.at, an **0650/3712447** oder persönlich an Johannes & Ingrid Eiwien.

Mehr über uns: www.unitas.at

Danke für alle Gebete und eure Unterstützung! Ihr macht einen Unterschied und bewirkt Großes. VIELEN DANK!

Ever UNITAS Team

Zulingergasse 6 | 2700 Wiener Neustadt
www.ichthys.at | office@ichthys.at
+43 650 3740566

Layout & Design: Johannes Eiwien